

Inhaltsverzeichnis.

1. Teil.

<i>Cicero und Caesar, die Entwicklungen ihrer Beziehungen bis zum Jahre 51.</i>	7—128
Einleitung	7—9
1. Kapitel: Ciceros Aufstieg und der Beginn des politischen Gegensatzes zu Caesar	13—24
Geburt, Jugend, Erziehung und Lehrer 13—15. Erstes Hervortreten in der Öffentlichkeit 15—17. Ciceros Quaestur und Ädilität, die Unterstützung populärer Forderungen in den Verrinen 17—19. Caesars Quaestur und das gemeinsame Eintreten für Pompeius 19. Versuche des Crassus und Caesar, sich eine Machtstellung zu erringen 20—22. Ciceros Kampf um das Konsulat und der Beginn des persönlichen Gegensatzes zu Caesar 22—24.	
2. Kapitel: Der Kampf in Ciceros Konsulatsjahr	24—51
Das Ackergesetz des P. Servilius Rullus 24—29. Caesar pontifex maximus 29. Der Prozeß gegen C. Rabirius 30. Die sogenannte erste catilinarische Verschwörung 31. Die Verschwörung des L. Sergius Catilina 32—51.	
3. Kapitel: Ciceros Weg zur Verbannung	51—83
Ciceros Idee der concordia ordinum und Caesars Kampf dagegen 51—61. Caesar Proprätor in Spanien 61—65. Ciceros Hoffnung auf Annäherung Caesars an die Optimaten 63—64. Caesars Konsulat und Ciceros Einstellung dazu 65—82. Clodius bewirkt in Caesars Auftrag Ciceros Verbannung 82—83.	
4. Kapitel: Die Unterwerfung Ciceros unter die Triumvirn	83—124
Bemühungen um Ciceros Rückberufung, die zunächst an Caesar scheitern 83—85. Cicero vergißt den Dank an Caesar 86. Cicero an der Seite der Optimaten gegen Caesar 87—90. Debatte über Caesars Ackergesetze 91—92. Innere Kämpfe in Rom zu Beginn des Jahres 56 93—99. Der Bund von Luca und die Folgen für Cicero 99—100. Cicero tritt auf die Seite der Triumvirn 100—104. Seine innere Einstellung bleibt die alte 104—106. Äußere Unterwerfung, innere Abneigung Ciceros gegen Caesar bis zum Jahre 51 106—124. Exkurs zu pag. 125—128.	

2. Teil.

<i>Cicero und Caesar, vom Beginn des Bürgerkrieges bis zum Tode Ciceros</i>	131—226
5. Kapitel: Caesars Kampf um die Alleinherrschaft und Ciceros Stellungnahme	131—170
Ciceros Furcht vor der drohenden Auseinandersetzung	131.
Cicero Proconsul in Cilicien	132—141.
Ciceros Entschlußlosigkeit	141—142.
Der Beginn des Bürgerkrieges und Ciceros Entsetzen darüber	142—145.
Neutralität Ciceros, um den Frieden vermitteln zu können	145—153.
Caesars Bemühungen um Cicero	147—153.
Persönliche Begegnung zwischen Caesar und Cicero	154—156.
Wille zum Anschluß an Pompeius	156.
Langes Schwanken vor der Abreise	156—159.
Cicero im Lager des Pompeius	159—162.
Cicero sucht Anschluß an Caesar	162—164.
Der Aufenthalt in Brundisium	164—170.
6. Kapitel: Cicero unter Caesars Alleinherrschaft	171—213
Zurückhaltung während Caesars Anwesenheit in Rom	171.
Klagen über die Knechtschaft	171—173.
Bereitschaft Ciceros, bei der Neuordnung des Staates mitzuhelfen	173.
Cicero soll den „Cato“ schreiben	174.
Freundschaft mit den Caesarianern	175.
Einstellung zu Caesar Mitte 46	175—180.
Begnädigung des M. Claudius Marcellus	181.
„Marcelliana“	182—183.
Ciceros Hoffnung auf Wiederherstellung der alten Staatsordnung	183—187.
Mißtrauen gegen Caesar	187—188.
Ciceros letzte Bitte um eine Verfassung	188—190.
Caesars Ablehnung und Willkürherrschaft	190.
Cicero sucht die Verbindung mit Caesar zu lockern	191.
Veröffentlichung des „Cato“ und dessen Wirkung	192—193.
Klagen über die üble politische Lage	194—196.
Tullias Tod und Ciceros Trostlosigkeit	196—197.
Wechselnde Stimmung gegen Caesar	197—199.
Politische Denkschrift an Caesar	199—203.
Ciceros wachsendes Mißtrauen	203—207.
Wunsch einer Beseitigung Caesars	207—208.
Schrift über Caesars „Anticato“	208—209.
Verhältnis während der letzten Monate vor Caesars Tod	209—213.
7. Kapitel: Ciceros Einstellung zur Persönlichkeit des ermordeten Diktators	213—220
Jubel über Caesars Tod	214.
Befürchtungen Ciceros	215—216.
Weiterbestehen der Tyrannei	217—218.
Trotzdem Jubel über Caesars Ermordung	218—220.
Zusammenfassung	221—226